

REGIONALE MOBILE BERATUNGSTEAMS KULTURBÜRO SACHSEN e.V.

Die Organisation

Kulturbüro Sachsen e. V.



**KULTURBÜRO
SACHSEN E.V.**

Rechtsform

eingetragener Verein

Gründungsjahr 2004

Kontakt

Grit Hanneforth

Geschäftsführung

Bautzner Straße 45

01099 Dresden

+49.3 51.2 72 14 90

buer0@kulturbuero-sachsen.de

www.kulturbuero-sachsen.de

Das Projekt

Start des Projekts: 2001

Erreichte Personen: 142 Beratungen
(2012)

Wirkungsregion: landesweit

Einnahmen Organisation Projekt

2010	688.541 €	432.553 €
2011	627.786 €	438.445 €
2012	590.293 €	404.500 €

Mitarbeiter Organisation Projekt

Hauptamtliche	9,9	7,1
Honorarkräfte	–	–
Ehrenamtliche	2	2



HERAUSFORDERUNG

Was tun im konkreten Einzelfall?

Hingesehen statt weggeschaut: Rechtsextremismus in der eigenen Nachbarschaft zu erkennen und als Problem wahrzunehmen, ist der erste wichtige Schritt zur Stärkung der demokratischen Kultur vor Ort. In Sachsen gehen bereits viele Akteure aus der Zivilgesellschaft und Kommunalverwaltung, aus Kirchengemeinden und Unternehmen diesen ersten Schritt. Hier ist der Organisationsgrad der rechtsextremen Szene sehr hoch, hier werden viele Jugendclubs und Sportvereine von der Szene dominiert, hier sind rechtsextrem motivierte gewalttätige Angriffe, Demonstrationen und Schmierereien keine Ausnahme, sondern vielfach die Regel. Doch nur weil ein Problem derartig sichtbar und präsent ist, bedeutet das nicht gleichzeitig, dass es leichter fällt, ihm etwas entgegenzusetzen. Wer sich gegen demokratiegefährdende Tendenzen wie Rechtsextremismus, Alltagsrassismus und Antisemitismus zur Wehr setzen will, muss genau wissen, wie die Szene vor Ort aufgestellt ist. Man muss eine Vorstellung davon haben, welche Maßnahmen funktionieren und welche nicht. Und man braucht Unterstützer, denn allein ist man gegenüber den Strukturen und dem Einfluss der rechtsextremen Szene meist machtlos und bleibt mit seinen Fragen zurück. Was kann ich tun, wenn Rechtsextreme ins benachbarte Sportzentrum einziehen? Wenn sie sich unter Vorspiegelung falscher Tatsachen für ein Konzert im Jugendclub einmieten? Oder wenn sie das Vereinshaus beschmierern?

HANDLUNGSANSATZ

Mobile Teams leisten Hilfe zur Selbsthilfe

Die Regionalen Mobilen Beratungsteams des Kulturbüros Sachsen helfen jenen, die menschenfeindliche Positionen und Handlungen nicht auf sich sitzen lassen wollen. Die drei Beratungsteams à zwei Personen unterstützen Vereine, Initiativen, Schulen, Jugendeinrichtungen, Kirchen, Parteien, Verwaltungen und Einzelpersonen in ganz Sachsen. Wer Hilfe benötigt, meldet sich bei seinem Regionalteam. Das Beratungsduo nimmt vor der eigentlichen Beratung die Situation ganz genau unter die Lupe: Es studiert die Strukturen der rechtsextremen Szene und erfasst außerdem die Möglichkeiten und Ressourcen der Ratsuchenden. Nur so kann das Team gemeinsam mit den Akteuren vor Ort passende Handlungsoptionen entwickeln. Die Berater begleiten den weiteren Prozess zum Beispiel mit Coachings und Workshops, sie moderieren und vermitteln zwischen der Initiative einerseits und der lokalen Verwaltung andererseits, sie organisieren Fachtagungen zum Austausch mit weiteren Akteuren in der Region, helfen bei der Konzeptentwicklung für die Jugendarbeit oder für kommunale Aktionspläne, beraten in Finanzierungsangelegenheiten und stehen bei Projektmanagement und Organisationsentwicklung mit Rat und Tat zur Seite. Darüber hinaus führt das Kulturbüro Sachsen Analysen und Studien zur Problemlage sowie den demokratischen Potenzialen und Defiziten in den einzelnen Regionen Sachsens durch.

REGIONALE MOBILE BERATUNGSTEAMS KULTURBÜRO SACHSEN e.V.

Wirkungspotenzial des Projekts

Ziele und Zielgruppen	★★★★★
Ansatz und Konzept	★★★★★
Qualitätsentwicklung	★★★★★

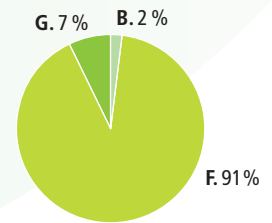
Leistungsfähigkeit der Organisation

Vision und Strategie	★★★★★
Leitung und Personalmanagement	★★★★★
Aufsicht	★★★★★
Finanzen und Controlling	★★★★★
Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit	★★★★★

Legende

★★★★★	herausragend
★★★★☆	sehr gut
★★★★☆	gut
★★★☆☆	akzeptabel
★★☆☆☆	entwicklungsbedürftig
★☆☆☆☆	unzureichend

Finanzierungsquellen der Organisation



- A. Spenden
- B. Zuwendungen von Stiftungen/Vereinen
- C. Mitgliedsbeiträge
- D. Sponsorengelder
- E. Zins-/Vermögenserträge
- F. Öffentliche Gelder
- G. Leistungsabhängige Einnahmen
- H. Sonstige

Abweichungen von 100% ergeben sich durch math. Runden

RESULTATE

Veränderungsprozesse begleiten

Mit seinem aufsuchenden Ansatz leistet das Kulturbüro Sachsen mit kleinen Teams einen großen Beitrag zu einem demokratiefreundlicheren Alltag im gesamten Bundesland und hilft den Akteuren vor Ort, aktiv gegen rechtsextremen Einfluss vorzugehen. Im Jahr 2012 wurden insgesamt 142 Beratungen durchgeführt, in den meisten Fällen schloss sich ein intensiver Begleitprozess an. Die regionalen mobilen Beratungsteams halfen zum Beispiel dabei, die Jugendarbeit einer Gemeinde neu zu strukturieren, nachdem der selbstverwaltete Jugendclub vor Ort wegen eines rechtsextremen Konzerts in den Räumlichkeiten kurz vor dem Aus stand. Die Recherchen, die die Beratungsteams über die Strukturen der rechtsextremen Szene vor Ort durchführen, helfen nicht nur bei der Lösung des konkreten aktuellen Problems – sie geben auch den Akteuren aus der lokalen Politik und Verwaltung wichtige Informationen über die allgemeine Lage.

Das Kulturbüro Sachsen hat gemeinsam mit anderen Trägern der mobilen Beratung und Demokratieentwicklung Qualitätsstandards für ihre tägliche Arbeit entwickelt. Das Erfahrungswissen der Organisation konnte außerdem zum erfolgreichen Aufbau und Start von mobilen Beratungsteams in den alten Bundesländern beitragen.

EMPFEHLUNGEN

Sicherheit für die Teams erhöhen

Flexibel, individuell und in jeder einzelnen Beratungsleistung auf dauerhafte Wirksamkeit ausgerichtet: Die Arbeit des Kulturbüros Sachsen gibt wichtige Impulse für ein besseres Zusammenleben in der Region. Sie ist aber auch sehr gefährlich. Die Beratungsteams bewegen sich so nah an der rechtsextremen Szene, dass ihre tägliche Arbeit gleichzeitig eine Bedrohung durch potenzielle Übergriffe darstellt. Soziale Investoren können mit einer Förderung ab 5.000 Euro dazu beitragen, die Sicherheitsstandards in den Regionalbüros so weit zu erhöhen, dass sie den Mindestempfehlungen der Sicherheitsbehörden entsprechen.

Mit kleineren Spenden von 300 Euro kann das Kulturbüro Sachsen ein Informationsheft aus der Serie „Rechtsextreme Aktivitäten im Vorpolitischen Raum“ neu auflegen und in einer Auflage von 500 Stück drucken lassen – etwa zum Thema „Zum Umgang mit Rechtsextremen an Schulen“. Und für eine Spende von 1.500 Euro kann die Organisation einen Bildungstag zu demokratischen Werten für eine Jugendgruppe durchführen – inklusive Gastreferenten, Schulungsmaterialien und Verpflegung.

Analysiert und empfohlen:



Handlungsansatz:

Beratung und Unterstützung

Hintergründe zum Themenfeld bietet der Themenreport Engagement gegen Rechts. Der Report sowie weitere Infos zum Projekt und zur Organisation sind bei PHINEO erhältlich.



HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Ansprüche gegen PHINEO aufgrund der Nutzung der vorstehenden Informationen sind ausgeschlossen. Bitte beachten Sie unseren ausführlichen Haftungshinweis unter: www.phineo.org/haftung